Frühjahrskirmes kommt – VKU fährt am 30. März Umleitungen

Von Freitag, 31. März, bis Montag, 3. April, laden die Schausteller und die Stadt Bergkamen wieder zur Frühjahrskirmes auf dem Stadtmarkt ein. Da am Donnerstag, 30. März, traditionsgemäß der Wochenmarkt wegen der Aufbauarbeiten in die Fußgängerzone verlegt wird, kommt es an diesem Tag bei der VKU ab Dienstbeginn bis ca. 15 Uhr zu Haltestellenausfällen. Betroffen sind die VKU-Linien R11, S20, 128 und 193.

Die Haltestellen "Am Stadtmarkt", "Ebertstraße/Nordberg" und "Am Stadion" werden nicht bedient. Die Haltestelle "In den Kämpen" entfällt für die R11. Die Ersatzhaltestelle für die Linie R11 ist "Bergkamen Busbahnhof". Die anderen Linien bedienen die Haltestelle "In den Kämpen" als Ersatz.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 I 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

TaxiBus zum Logistikpark wird eingestellt – kaum Fahrgäste auf der Strecke

Bergkamen. Schluss mit T37 — nach einer Testphase von sechs Monaten wird der Betrieb auf der Linie eingestellt. "Leider wurde das Angebot nicht in dem Maße genutzt, dass wir die Linie weiter bedienen können", sagt Sabine Leiße von der Stabsstelle Planung und Mobilität des Kreises Unna.

Der Kreis Unna, die Firma Schenker und die VKU hatten vor einem halben Jahr gemeinsam einen Fahrplan erarbeitet, der auf die Schichtzeiten der Firma Schenker abgestimmt war und den mehr als 100 Mitarbeitern sowie allen anderen Kunden ermöglichten sollte, umweltschonend, bequem und kostengünstig das Gewerbegebiet an der A2 zu er-reichen — nämlich mit dem TaxiBus T37. "Diese Linie sollte auch Menschen die Möglichkeit geben, ohne Auto den Arbeitsplatz zu erreichen", ergänzt Leiße.

Ein halbes Jahr lang hat der Kreis Unna die Bedienung gefördert, doch ab 27. März 2017 gibt es leider keinen TaxiBus T37 ins Gewerbegebiet mehr. "Der sechs Monate lange Testlauf der Linie T37 hat gezeigt, dass zu wenige Fahrgäste das Angebot genutzt haben", so Andreas Feld, Leiter Verkehrsmanagement VKU.

Der Kreis Unna und die VKU möchten auch Arbeitnehmern ohne Auto die Chance geben, ihren Ar-beitsplatz gut zu erreichen. Es wird auch in Zukunft das Augenmerk auf Unternehmen gerichtet, die sich neu im Kreis ansiedeln und ein Bedürfnis für eine zuverlässige ÖPNV-Anbindung haben.

Große Nachfrage: Sozialticket für Busse und Bahn knackt

5.000-er-Marke

Mobil mit Bus und Bahn sein — das soll besonders für Menschen mit wenig Geld gelten. Und die Nachfrage im Kreis Unna ist enorm: Erstmals in der fast zehnjährigen Geschichte des Sozialtickets haben im laufenden Monat März mehr als 5.000 Bürger dieses günstige Ticket erworben.



Exakt 5.156 Kundinnen und Kunden konnten gezählt werden, davon 2.629 für das Ticket A, das im jeweiligen Stadtgebiet gültig ist, und 2.527 für das Ticket B im gesamten Kreisgebiet. In Bergkamen sind es 493 Kundinnen und Kunden. Davon erwarben 145

das Ticket A und 348 das Ticket B. Das teilt der Fachbereich Arbeit und Soziales des Kreises Unna mit.

In das Jahr 2016 ist das Sozialticket noch mit 4.003 Kunden gestartet, die dann bis zum Jahresende auf 4.866 angewachsen sind. Insgesamt wurden im Vorjahr fast 53.000 Sozialtickets gelöst. Das entspricht einem monatlichen Durchschnitt von 4.394 Tickets. "Die größte Nachfrage kommt zurzeit – und das ist nicht überraschend – aus dem Kreis der Flüchtlinge", erklärt Fachbereichsleiter Norbert Diekmännken.

Der Kreis Unna machte schon in 2008 als einer der ersten Kommunen in NRW den Weg frei, ein Sozialticket einzuführen. Die Idee: Das Leben wird im wesentlichen durch Mobilität bestimmt und daran sollen alle Bevölkerungsschichten teilhaben. "Menschen mit kleinem Geldbeutel, die auf Sozialleistungen angewiesen sind, können so zum günstigen Preis mit Bus und Bahn fahren", unterstreicht Diekmännken.

Mit dem Ticket können Inhaber rund um die Uhr entweder innerhalb der jeweiligen Stadt oder Gemeinde oder mit dem Ticket B durch das gesamte Kreisgebiet fahren. Die Fahrkarte ist personengebunden und nicht auf andere Personen übertragbar. Das operative Geschäft erledigt die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU). Hier werden auch die Tickets ausgestellt.

Seit 2011 wird das Sozialticket auch von der Landesregierung gefördert. Von der Gesamt-Fördersumme in Höhe von 40 Millionen Euro fließen mehr als 900.000 Euro in den Kreis Unna.

Hintergrund:

Das Sozialticket ist ein Monatsticket. Es gibt zwei Preisstufen (gültig seit 01.08.2016):

- Bei Preisstufe A gilt das Ticket nur für Ihre Stadt/Gemeinde im Kreis Unna. Dieses Ticket kostet 19,98 Euro.
- Bei Preisstufe B gilt das Ticket für das ganze Kreisgebiet
 Unna. Dieses Ticket kostet 32,65 Euro.

Das Sozialticket und das SchülerAbo plus können beantragt werden, wenn Sozialleistungen bezogen werden. Zum Beispiel: Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld vom Jobcenter im Kreis Unna, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung von den Sozialämtern der Städte und Gemeinden im Kreis Unna, Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von den Städten und Gemeinden im Kreis Unna, Geldleistungen vom Fachbereich Familie und Jugend des Kreises Unna oder von den Jugendämtern im Kreis Unna, Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz von den Wohngeldstellen der Städte und Gemeinden im Kreis Unna.

Weitere Informationen zum Sozialticket plus und den Antrag zum Download gibt es auf der Internetseite des Kreises sowie über die Internetseite der VKU (http://www.vku-online.de/).

Kanalbau auf der Königslandwehr: Ersatzhaltestellen der VKU

Aufgrund von Kanalarbeiten wird die Königslandwehr ab heute für voraussichtlich eine Woche gesperrt. Es kommt auf den VKU-Linien 126 und T36 zu Haltestellenausfällen.

Die Haltestelle "Westenhellweg" entfällt. Ersatzhaltestellen sind auf der Hammerstraße/Ecke Jahnstraße eingerichtet.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 I 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (perso-nenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

A1: Vollsperrung am Wochenende bei Bergkamen in Richtung Bremen

Die A1 wird von Samstagabend, 11. März, um 20 Uhr bis Montagmorgen, 13. März, um 5 Uhr in Fahrtrichtung Bremen zwischen den Anschlussstellen Hamm-Bergkamen und Hamm-Bockum/Werne wegen Arbeiten an der A1-Lippebrücke voll gesperrt. Der Verkehr wird ab der Anschlussstelle Hamm-Bergkamen über die U79 zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne umgeleitet.

A1: Vollsperrung am Wochenende bei Werne/Bergkamen in Richtung Köln

Die Al wird von Samstagabend, 4. März, um 20 Uhr bis Montagmorgen, 6. März, um 5 Uhr in Fahrtrichtung Köln zwischen den Anschlussstellen Hamm-Bockum/Werne und Hamm-Bergkamen wegen Arbeiten an der Al-Lippebrücke komplett gesperrt. Der Verkehr wird ab der Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne über die U30 zur Anschlussstelle Hamm/Bergkamen umgeleitet.

Von Samstagabend (11.3.) um 20 Uhr bis Montagmorgen (13.3.) um 5 Uhr wird dann dieser der Streckenabschnitt in Fahrtrichtung Bremen gesperrt. Der Verkehr wird dann ab der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen über die U79 zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne umgeleitet.

Zum Hintergrund

Die Fahrbahnübergänge der Lippebrücke sind beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Diese Konstruktionen zwischen Fahrbahn und Brücke aus Metall sollen das Ausdehnen der Brücke je nach Umgebungstemperatur sicher gewährleisten.

Lippebrücke der A1 beschädigt: Vollsperrung an zwei Wochenenden

Aufgrund eines Schadens an der Lippebrücke muss die A1 an zwei Wochenenden zwischen Hamm-Bockum/Werne und Hamm/Bergkamen voll gesperrt werden.

- Von Samstagabend (4.3.) um 20 Uhr bis Montagmorgen (6.3.) um 5 Uhr wird der Streckenabschnitt in Fahrtrichtung Köln gesperrt. Der Verkehr wird dann ab der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen über die U79 zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne umgeleitet.
- Von Samstagabend (11.3.) um 20 Uhr bis Montagmorgen (13.3.) um 5 Uhr wird der Streckenabschnitt in Fahrtrichtung Bremen gesperrt. Der Verkehr wird dann ab Hamm-Bockum/Werne über die U30 zur Anschlussstelle Hamm/Bergkamen umgeleitet.

Zum Hintergrund:

Die Fahrbahnübergänge der Lippebrücke sind beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Diese Konstruktionen zwischen Fahrbahn und Brücke aus Metall sollen das Ausdehnen der Brücke je nach Umgebungstemperatur sicher gewährleisten.

A2: Sperrung der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen in Fahrtrichtung Hannover

Die A2-Anschlussstelle Kamen/Bergkamen der Fahrtrichtung Hannover wird ab Montag, 20. Februar, um 8 Uhr im Rahmen der dort laufenden Sanierungsmaßnahmen für drei Wochen gesperrt. Umleitungen werden ausgeschildert.

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm saniert seit März 2015 zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost auf 9,3 Kilometern die Fahrbahn und fünf Brücken. Durchgeführt werden Sanierungsarbeiten an der Fahrbahndecke und den Brücken. Darüber hinaus werden defekte Entwässerungsleitungen erneuert, ebenso die Straßenmarkierungen und die Schutzeinrichtungen entlang der Strecke. Straßen.NRW investiert in das Projekt bis Mitte des Jahres 34,1 Millionen Euro aus Bundesmitteln.

Mehr zum Thema:

https://www.strassen.nrw.de/projekte/a2/sanierung-zwischen-kam en-und-dortmund.html

A2: Dienstagnacht Verkehrsbehinderungen bei

Bergkamen in Richtung Hannover

Dienstagnacht (14./15.2.) kommt es von 20 bis 5 Uhr in der Großbaustelle bei Bergkamen zu Verkehrsbehinderungen. Dem Verkehr zwischen der Anschlussstelle Dortmund-Nordost und dem Kamener Kreuz in Fahrtrichtung Hannover steht nur ein Fahrstreifen zur Verfügung.

Weil der gesamte Verkehr durch die übergeleitete Fahrspur geführt wird, sind dann die Anschlussstellen Anschlussstellen Dortmund-Nordost und -Lanstrop in Fahrtrichtung Hannover nicht befahrbar. In der Anschlussstelle Kamen-Bergkamen ist nur die Ausfahrt der Fahrtrichtung Hannover gesperrt. Umleitungen werden eingerichtet. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm wird in dieser Nacht eine Verkehrszeichenbrücke abbauen.

Mehr zum Thema:

https://www.strassen.nrw.de/projekte/a2/sanierung-zwischen-kam
en-und-dortmund.html

Verkehrsbehinderungen im Kreuz Dortmund/Unna

Am Mittwoch kommt es ab ab 10 Uhr im Autobahnkreuz Dortmund/Unna zu zwei stauträchtigen Verkehrsbehinderungen: Bis 14 Uhr steht auf der Al-Parallelfahrbahn in Richtung Köln nur ein eingeengter Fahrstreifen zur Verfügung und bis 12 Uhr ist keine direkte Fahrt von der A44 aus Werl auf die Al nach Köln möglich. Der Verkehr wird über die Bl-Anschlussstelle Holzwickede umgeleitet. Die Straßen.NRW-Autobahnmeisterei

Ein Jahr VKU-10erTicket: Geburtstags-Umtauschaktion für Bus-EinzelTickets bis 20. Februar

Mit Rabatt in die Stadt — Seit einem Jahr bietet die VKU ein günstiges 10erTicket für Fahrten innerhalb einer Stadt und für Fahrten in die Nachbarstadt an.



Bis zum 28. Februar erhalten Fahrgäste, die sich beim Fahrer ein EinzelTicket kaufen, einen Gut-schein. Dieser kann in Vorverkaufs-Agenturen beim Kauf eines 10erTickets eingelöst werden.

Zum 10erTicket-Geburtstag hat die VKU für ihre Kunden in den ersten beiden Monaten des neuen Jahres eine Tauschaktion gestartet. Wer beim Fahrer ein EinzelTicket kauft, erhält einen Gutschein. Den können die Fahrgäste in einer der Vorverkaufs-Agenturen im Kreis einlösen. Wer dort ein 10erTicket erwirbt, erhält den Preis für das EinzelTicket als Rabatt. Die Tausch-Aktion kommt an. Die Vorverkaufs-Agenturen berichten, dass zahlreiche Kunden ihre Gutscheine eingelöst haben.

Das 10erTicket zeigt, dass Busfahren nicht teuer ist: Eine Fahrt innerhalb der Stadt oder Gemeinde (Preisstufe A) kostet aus dem 10erTicket 1,95 € statt 2,60 € als EinzelTicket im Bus. Ein 10erTicket gibt es außerdem für Fahrten in die Nachbarstadt (Preis-stufe 3). In diesem Fall liegt der Preis bei 2,95 € statt 3,60 €.

Die Vorverkaufs-Agenturen sind auf der VKU-Internetseite unter www.vku-online.de/vorverkauf zu finden oder beim Busfahrer zu erfragen. Auch an vielen Haltestellen finden sich Tarifinformationen mit der Angabe der nächsten Vorverkaufs-Agenturen. Noch bis 28.02.2017 einlösen und günstig mit dem 10erTicket fahren.

Foto: Bis zum 28. Februar erhalten Fahrgäste, die sich beim Fahrer ein EinzelTicket kaufen, einen Gut-schein. Dieser kann in Vorverkaufs-Agenturen beim Kauf eines 10erTickets eingelöst werden.